Call for Abstracts

# 13. PROZESSRECHTSTAGUNG

## PRINZIPIEN DES VERFAHRENSRECHTS – ZWISCHEN PROZESSRECHTLICHEN DOGMEN UND NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Die 13. Prozessrechtstagung wird vom **23.–24. September 2027** an der **Universität Hamburg** stattfinden. Erneut wird dem prozessrechtlichen Nachwuchs im Rahmen der Tagung die Möglichkeit zum wissenschaftlichen und praktischen Austausch geboten. Dazu bietet als thematischer Schwerpunkt Anlass: Die rechtsgebietsübergreifende Betrachtung der Prinzipien des Verfahrensrechts. Daran anknüpfend können auch Alternativen bzw. Ergänzungen zum klassischen Verfahrensrecht und ihr Verhältnis zu den Verfahrensprinzipien zum Thema gemacht werden.

### I. PRINZIPIEN DES VERFAHRENSRECHTS

Das Thema ist denkbar weit zu verstehen. Möglich sind Beiträge zu konkreten Prinzipien des jeweiligen Verfahrensrechts, die dann in Panels zusammengefasst werden. Ebenfalls sind Beiträge möglich, die für sich genommen einem Vergleich der Ausgestaltung bestimmter Prinzipien in den verschiedenen Prozessordnungen anstellen, beispielsweise zur Bedeutung von Amtsermittlung im Straf- und Verwaltungsprozess vs. Beibringung durch die Parteien im Zivilverfahren unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zielrichtungen der Verfahren. Ferner sind auch Beiträge willkommen, die sich auf konkrete Probleme oder Auslegungsfragen fokussieren und diese mit den Grundprinzipien des Verfahrensrechts verbinden.

Weiterhin können Fragen sein: Welche Versprechen macht das Verfahrensrecht gegenüber den Bürger:innen? Werden diese Versprechen eingehalten und was geschieht, wenn dies nicht der Fall ist? Inwiefern können Prinzipien des Verfahrensrechts auch miteinander in einen Konflikt geraten? Was sind die Gelingensbedingungen, die Prinzipien des Verfahrensrechts auch in der Praxis zur Gelten bringen zu können? Auch kritische Perspektiven (wie post-koloniale oder feministische) auf das Verfahrensrecht sind dabei von Interesse. Was gilt überhaupt als (faires) Verfahren und wo liegen die Grenzen? Auch die verfassungsrechtliche Fundierung von Prinzipien des Verfahrensrechts kann Gegenstand von Vorträgen sein.

## II .ALTERNATIVEN UND ERGÄNZUNGEN ZUM KLASSISCHEN VERFAHRENSRECHT

Ferner sind Entwicklungen zu beobachten, die das klassische Verfahrensrecht ergänzen oder auch gänzlich verlassen. Welche Alternativen und Ergänzungen bieten sich, wenn das Verfahrensrecht mit seinen Prinzipien nicht (allein) zur Lösung der Probleme beitragen kann? Welche Alternativen haben sich gebildet, um Spannungslagen zu bewältigen, auf die das Verfahrensrecht aktuell noch keine Antworten findet? Folgen diese Entwicklungen den klassischen verfahrensrechtlichen Prinzipien oder findet eine eigene Prinzipienbildung statt? Wie wurden beispielsweise Phänomene wie Massenverfahren in das Prozessrecht integriert und ist diese Integration gelungen? Welche Herausforderungen stellen sich im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung und wie lassen sich diese Herausforderungen bewältigen?

Welche Rolle nehmen Schiedsverfahren, die Mediation und die neuen Commercial Courts ein? Aus welchen tatsächlichen Bedarfen haben sie sich entwickelt? An welchen Stellen kann es sinnvoll sein, zwischenmenschliche Prozesse gerade nicht in ein formalisiertes Verfahren zu integrieren, sondern als Ergänzungen dazu zu verstehen? Welche sonstigen Ausweichbewegungen sind zu beobachten und machen diese das klassische Prozessrecht obsolet? Oder sollten sie vielmehr als Anregung für das klassische Verfahrensrecht dienen, wie auf tatsächliche soziale Verhältnisse reagiert werden kann? Können beispielsweise Wahrheitskommissionen oder alternative Formen der Streitbeilegung als Vorbild dafür dienen, wie sich das prozessrechtliche Verfahren im Sinne der Wahrheitsfindung und Entwicklung eines als fair empfundenen Ergebnisses weiterentwickeln kann?

*Wir freuen uns über Abstracts im Umfang von max. 500 Wörtern, die die Idee für einen 20 minütigen Vortrag skizzieren. Die Abstracts sollen bis einschließlich 31. März 2027 als PDF an abstracts@prozessrechtstagung.de geschickt werden. Die Vorträge werden in der Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ) veröffentlicht.*
*Weitere Informationen zur Tagung sind hier zu finden: prozessrechtstagung.de*

| | |
|---|---|
| 31.3.2027 | Einsendefrist für Abstracts |
| 30.4.2027 | Rückmeldung zur Annahme der Beiträge |
| 16.9.2027 | Einreichung des schriftlichen Beitrags und der Präsentation |
| 23.–24.9.2027 | 13. Prozessrechtstagung in Hamburg |
| 3.10.2027 | Frist zur Überarbeitung der Beiträge |
| 2028 | Veröffentlichung in der GVRZ |